

MASI Lugano
Museo d'arte
della Svizzera italiana,
Lugano

Via Canova 10
CH – 6900 Lugano

comunicazione@masilugano.ch
+41 (0)58 866 42 40
www.masilugano.ch

switzerland alfatih

6. Dezember 2024 – 6. Januar 2025
Museo d'arte della Svizzera italiana, Lugano
Standort LAC

Präsentation des Werkes:
Donnerstag, 5. Dezember, um 18:00 Uhr, in der Halle des LAC

PRESSEMITTEILUNG
Lugano, 29. November 2024

Das Museo d'arte della Svizzera italiana und das LAC Lugano Arte e Cultura präsentieren das neue Video «Switzerland» des Künstlers alfatih.

Welche Assoziationen ruft der Begriff «Schweizer Panorama» heute in der kollektiven Vorstellung hervor? Auf der Suche nach einer Antwort lässt sich der Künstler alfatih auf ein Spiel mit Stereotypen, klassischen Referenzen und persönlichen Erfahrungen ein, um in seinem neuen Video «Switzerland» computergenerierte Landschaften zu schaffen, die die Schweiz sein könnten.

Das Werk, das für die Sammlung des MASI in Auftrag gegeben wurde, wird während der kommenden Festtage vom 6. Dezember 2024 bis zum 6. Januar 2025 in regelmässigen Abständen in der Halle des Kulturzentrums LAC gezeigt. Das Video besteht aus einer Reihe von unabhängigen Episoden und wird von einem Soundtrack begleitet, der in Zusammenarbeit mit dem Zürcher Musiker Tapiwa Svosve (Schweizer Musikpreis 2024) komponiert wurde.

alfatih (geb. 1995, lebt und arbeitet in der Schweiz) ist eine der interessantesten Persönlichkeiten der zeitgenössischen Schweizer Szene. Seine Forschung konzentriert sich auf die Semiotik digitaler Inhalte und die Frage, wie unsere Identitäten von den digitalen und physischen Räumen, die wir bewohnen, beeinflusst werden.

Das Video «Switzerland», das der Künstler für das MASI geschaffen hat, zeigt eine Sammlung von Schweizer Landschaftsbildern, die durch das vertraute und zugleich banale Motiv des Zugfensters eingefangen wurden. Die Assoziationen in «Switzerland», die von der Tourismuswerbung bis zur Tradition der Schweizer Landschaftsmalerei reichen, regen dazu an, das Ideal eines «Schweizer Panoramas» zu hinterfragen. In langen Einstellungen ziehen CGI-Szenen am Betrachter vorbei und zeigen eine fluide, nicht eindeutig zu definierende Schweiz, in der Natur und Kultur unerwartete Dialoge führen. Auch wenn sich der Mythos einer üppigen, unberührten Natur hartnäckig hält, entspricht die Schweizer Landschaft heute einer komplexen, sich ständig wandelnden Realität.

In Videosequenzen, die einem dem maschinellen Lernen ähnlichen Prozess folgen, werden Bilder, Bezüge und Inhalte durch Intuition, Nähe und Halluzination miteinander verknüpft. Auf diese Weise erweitert der Künstler die Reflexion darüber, wie künstliche neuronale Netze unsere Wahrnehmung von Zeit verändern, wie wir Inhalte schaffen und interpretieren und ganz allgemein, wie wir die uns umgebende Realität mit Bedeutung aufladen.

«Die Bilder von alfatih zeigen eine Schweiz, die in der Lage ist, ein neues Gefühl von zeitgenössischer Erhabenheit zu vermitteln, in der aber Zeiten, Orte und Geschichten zu einer zwar einheitlichen, aber auch verflachten und farblosen Vision verschmelzen», erklären die Kuratorinnen Francesca Benini und Taisse Grandi Venturi.

Das Video «Switzerland» wird den ganzen Tag über zu bestimmten Zeiten und in voller Länge gezeigt, wobei sich jede Episode kontinuierlich in die Werbekommunikation einfügt, für die der Bildschirm in der Halle des LAC eigentlich gedacht ist. Durch die Positionierung zwischen öffentlichem und musealem Raum wird die Videoarbeit fast zu einer Hacker-Intervention, was wiederum eine wiederkehrende Produktionspraxis des Künstlers reflektiert.

Ein Projekt des MASI in Zusammenarbeit mit dem LAC Lugano Arte e Cultura.

Der Künstler

alfatih ist einer der interessantesten Künstler, die heute in der Schweiz arbeiten. Er konzentriert sich auf die Semiotik digitaler Inhalte und seine Arbeiten beschäftigen sich häufig mit Themen wie Besitz, Kontrolle und der Frage, wie unsere Identitäten von den digitalen und physischen Räumen, die wir bewohnen, beeinflusst werden. Er hat interaktive Arbeiten, Installationen und Videos in zahlreichen internationalen Institutionen gezeigt, darunter das Centre d'Art Contemporain in Genf (CH), das Swiss Institute in New York (USA), das Kora Arts Center in Castrignano (IT), das Musée cantonal des Beaux-Arts in Lausanne (CH), die Fri Art Kunsthalle in Freiburg (CH), das Haus der Elektronischen Künste in Basel (CH) und Swissnex in San Francisco (USA).

MASILugano

Pressekontakte

MASI Lugano
Pressebüro
+41 (0)58 866 42 40
comunicazione@masilugano.ch

Standorte

LAC
Piazza Bernardino Luini 6
CH – 6900 Lugano

Palazzo Reali
Via Canova 10
CH – 6900 Lugano

MASILugano

In Zusammenarbeit mit



Gründer



Repubblica e Cantone
Ticino



Città
di Lugano

Institutioneller Partner



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Dipartimento federale dell'interno DFI
Ufficio federale della cultura UFC

Hauptpartner



Wissenschaftlicher Forschungspartner



Pressebilder

01.

alfatih

switzerland, 2024

Bewegtbild, 21 Minuten, Farbe, Zweikanalton

courtesy of the artist

© the artist



02.

alfatih

switzerland, 2024

Bewegtbild, 21 Minuten, Farbe, Zweikanalton

courtesy of the artist

© the artist



03.

alfatih

switzerland, 2024

Bewegtbild, 21 Minuten, Farbe, Zweikanalton

courtesy of the artist

© the artist

